

# Pressebericht über das Ref

## Beitrag von „das\_kaddl“ vom 20. Februar 2004 19:58

Hello JJ,

den Artikel hat mir gestern ein Freund per Mail geschickt. Gelungen oder nicht - es sind einfach sachliche Fehler drin, die in einer seriös wirken wollenden Zeitung nicht vorkommen dürfen; es sei denn, sie vertiefen sich auf das polemische Niveau der BILD.

Mir als "schulischem Insider" (eben Referendarin ;-)) erscheint es so, als ob der Verfasser einfach nicht im Thema drin steckt. Wer ein Forum wie referendar.de als einzige Quelle nennt und damit die Qualität des Referendariats beurteilt, der sollte sich vielleicht weiterhin auf seine Kernkompetenzen konzentrieren: Wirtschaft & Finanzen. Zwar ist es erfreulich, dass das Thema "Bildung" auch Eingang in fachfremde Zeitungen findet, wenn es jedoch so oberflächlich abgehandelt wird wie in der ftd, dann kann man es gleich bleiben lassen. Gute Ansätze erwähnt der Artikel (soweit ich mich erinnere) gar nicht; somit verhilft der Artikel eigentlich nur der Stabilisierung des Lehrer- und Lehrerbildungsklischees und verhindert konstruktive Diskussionen.

LG, das\_kaddl

PS: Wenn jemand vermutet, dass ich an einer Schule bin, in der wirklich alles stimmt, mein Referendariat absolut harmonisch abläuft, ein gutes Klima im Kollegium und zu Fachseminarleitern herrscht: nein, so ist es nicht. Aber ich kann differenzieren und bin gegen Rundum-Kahlschläge.